

**Schneider, E.,** Hauptlehrer an der Ketzerbachschule zu Marburg, *Lehrproben über deutsche Lesestücke.* V. Band. Ergänzungsband zu Bd. I u. II. Für die Unter- und Mittelstufe. gr. 8°. 27 Bogen. 4 M. 60 Pf. gebunden (nur fest) 5 M. 20 Pf.

Dieser Band des auf das beste eingeführten Werkes enthält eine Nachlese aus den für die Unter- und Mittelstufe bestimmten Lesestücken, welche wohl fast ohne Ausnahme zum Gemeingut der deutschen Lehrerwelt für die Volksschulen zählen. Wir hoffen, dass auch diesem Band das freundliche Interesse entgegengebracht wird, das seinen Vorgängern zu teil geworden ist.

**Schneider, E.,** Vorsitzender des Oberhessischen Touristenvereins, *Führer durch das Lahnthal von Marburg bis Niederlahnstein, die Nebenthäler der Lahn und durch Coblenz.* Mit besonderer Berücksichtigung der Wanderstrecken. Mit einer Karte, Stadtplänen und zahlreichen Abbildungen. 8°. Gebunden in Leinen. 2 M.

Unter allen Nebenflüssen des Rheins hat die Lahn das schönste Thal aufzuweisen. Schon oft sind ihre Schönheiten und Sehenswürdigkeiten geschildert worden. Aber alle Führer berücksichtigen zu wenig die herrlichen Wanderungen, die sich im Lahnthal und seinen Nebenthälern ausführen lassen, auch beginnen sie ohne Ausnahme bei der Mündung der Lahn. Dies gab die Veranlassung zur Abfassung und Herausgabe des vorliegenden Führers. Es beginnt die Lahnfahrt in Marburg und leitet abwärts bis zur Mündung des Flusses, führt auch den Fremden noch nach und durch Coblenz und die reizenden Umgebungen dieser herrlich gelegenen Stadt. Dabei legt er ein Hauptgewicht auf die genaue und zuverlässige Beschreibung der hervorragenden Wanderstrecken. So hofft er bei den Touristen eine freundliche Aufnahme zu finden und die Zahl der Besucher und Freunde des schönen Lahnthals um ein Beträchtliches zu vermehren.

**Schoof, Dr. Wilhelm,** Herausgeber des Hessenlands, *Die deutsche Dichtung in Hessen.* Studien zu einer hessischen Litteraturgeschichte. 8°. ca. 10 Bogen. ca. 2 M.

Zum ersten Male wird hier der Versuch gemacht, eine zusammenhängende Geschichte der hessischen Litteratur von ihren Anfängen bis in die jüngste Gegenwart auf Grund sorgfältiger Quellenstudien zu schreiben.

Das Buch war ursprünglich als Einleitung in das zu Weihnachten 1900 in dritter Auflage erschienene Hessische Dichterbuch gedacht. Der Stoff aber, der dem Verfasser von allen Seiten zusieß, schwoll immer mehr an, sodaß die Darstellung einen über den Zweck einer orientierenden Einleitung weit hinausgehenden Umfang angenommen hat. Das Werk stellt nunmehr eine vollständige hessische Litteraturgeschichte dar.

## Marburger Studien zur englischen Philologie, Heft 2:

**Gaebel, Dr. Kurt,** *Beiträge zur Technik der Erzählung in den Romanen Walter Scotts.* gr. 8°. 4 $\frac{1}{2}$  Bogen. 1 M. 60 Pf.

Diese Untersuchungen, als deren theoretische Grundlage Spielhagens „Beiträge zur Theorie und Technik des Romans“ gedient haben, sind nicht nur für den Litterarhistoriker von Wert, sondern werden bei der Beliebtheit Scott'scher Romane auch weitere Kreise interessieren.

*Touristen-Karte der mit Farbzeichen versehenen Wege in Oberhessen und den angrenzenden Gebieten,* herausgegeben vom Oberhessischen Touristen-Verein (Marburg). Massstab 1:100000. 1 M. 50 Pf. Auf Leinenpapier 2 M.

Diese Karte hat bei ihrem Erscheinen überall lebhaften Anklang gefunden. Sie schliesst sich nördlich an die vom Taunusklub herausgegebene Karte vom nordöstlichen Taunus und östlichen Lahngebiet an. Nach auswärts können wir die Karte nur fest liefern.

Indem wir um Ihr Interesse für diese z. T. hervorragenden Neuigkeiten bitten, sehen wir Ihren gefl. Bestellungen auf beiliegenden Verlangzetteln entgegen.

Marburg, den 10. Juni 1901.

Hochachtungsvoll

**N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung.**